

Kunde: 140000 Fa.

FAX-Nr:

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Produktname: 3790 Scheidel-macs Fluorsil 2005

Druckdatum : 24.03.05 Überarbeitet am: 04.02.04

Seite: 1/6

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt:

Handelsname: Scheidel-macs Fluorsil 2005
Graffiti-Imprägnierung
permanent

Artikelnummer: 3790

Empfohlener Verwendungszweck:

Permanenter Graffitischutz auf Beton.

Angaben zum Hersteller/Lieferanten:

Scheidel GmbH & Co. KG
Jahnstr. 38 - 42
D-96114 Hirschaid

Telefon: 09543/8426-0

Telefax: 09543/842631

Technische Beratung: Labor - Anwendungstechnik Telefon: 09543/842619

Notfallauskunft: Telefon-tags : 09543/842619
Telefon-abends: 09543/842618

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung des Produkts:

Beschreibung: Fluor-Acrylat-Copolymer-Dispersion

Gefährliche Inhaltsstoffe:

EINECS-Nr.	Bezeichnung	Kennb.	Gehalt-%
CAS-Nr.	R-Sätze		
212-828-1	N-Methyl-2-pyrrolidon		
872-50-4	36/38	Xi	2.5 - 10

Zusätzliche Hinweise:
Klartexte der R-Sätze siehe unter Kapitel 16

3. Mögliche Gefahren

Bezeichnung der Gefahren: -

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Die Zubereitung ist nach der EU-Richtlinie 1999/45/EG nicht als gefährlich eingestuft.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewußtlosigkeit nichts durch den Mund einflößen.

nach Einatmen:

Frischlufzufuhr. Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung

einleiten. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
nach Hautkontakt:
Beschmutzte und getränkte Kleidung ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!
nach Augenkontakt:
Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen. Ärztlichen Rat einholen.
nach Verschlucken:
Bei Verschlucken Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen einleiten!

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:
Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:
Wasserstrahl
Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:
Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:
Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.
Zusätzliche Hinweise:
Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:
Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 u. 8) beachten.
Umweltschutzmaßnahmen:
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
Siehe auch Kapitel 12
Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:
Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13). Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:
Hinweise zum sicheren Umgang:
Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe, Spritznebel und Schleifstäube nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Kapitel 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Kunde: 140000 Fa.

FAX-Nr:

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Produktname: 3790 Scheidel-macs Fluorsil 2005

Druckdatum : 24.03.05 Überarbeitet am: 04.02.04

Seite: 3/6

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugte Personen ist der Zutritt untersagt.

Zusammenlagerungshinweise:

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten. Lagerung zwischen 5 und 35 °C an einem trockenen und gut gelüfteten Ort. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Dampf-Konzentration unter den Luftgrenzwerten zu halten, muss ein zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

EINECS-Nr.	Bezeichnung	Art	Wert	Einh.
212-828-1	N-Methyl-2-pyrrolidon		MAK	19.00 ppm

Zusätzliche Hinweise:

Die angegebenen Werte sind bei der Erstellung gültiger TRGS 900 bzw. TRGS 912 oder der VCI-Arbeitsplatzrichtwert-Tabelle entnommen. Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz:

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Luftgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Bei Spritzverarbeitung/Airlesspritzen muss grundsätzlich ein Atemschutzgerät getragen werden.

(Halbmasken mit Kombinationsfilter mit mind. Filterklasse A1/P1)

Ein Verzeichnis zertifizierter Atemschutzgeräte existiert als BGI 693 beim Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaft.

Handschutz:

Schutzhandschuhe erforderlich:

Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk

Durchdringungszeit: Die genaue Durchbruchzeit ist beim Hersteller des Schutzhandschuhs zu erfragen.

Die Schutzhandschuhe sind arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit den Schutzhandschuhherstellern abgeklärt werden. Die Angaben basieren auf Informationen und/oder Prüfungen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann.

Hautflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen können, sollten mit Schutzcremes versehen werden. Unmittelbar nach einem Kontakt sollten diese nicht angewendet werden.

Kunde: 140000 Fa.

FAX-Nr:

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Produktname: 3790 Scheidel-macs Fluorsil 2005

Druckdatum : 24.03.05 Überarbeitet am: 04.02.04

Seite: 4/6

Empfehlungen der Hersteller beachten.

Augenschutz:

Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer Schutzbrille tragen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine organischen Lösemittel verwenden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form: flüssig

Farbe: weiß-opak

Geruch: arttypisch

Sicherheitsrelevante Angaben:

	Wert	Einheit	Methode
Flammpunkt:	n.a.	°C	Abel-Pensky
Zündtemperatur:	n.a.	°C	Literaturwert
Untere Ex-Grenze:	n.a.	Vol.%	berechnet
Obere Ex-Grenze:	n.a.	Vol.%	berechnet
Dampfdruck: bei 20 °C (Stoff mit höchstem Dampfdruck)		mbar	Literaturwert
Schmelzpunkt:			ISO 3841
Siedepunkt:	100	°C	Literaturwert
Dichte: bei 20 °C	1.02	g/cm ³	Pyknometer
Wasserlöslichkeit:	wassermischbar		
Viskosität: bei 20 °C	< 12 s 4 mm		Viscotester
pH-Wert: bei 20 °C	ca. -	%ige Lsg.	pH-Elektrode
Lösemittelgehalt:	3	%	

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Kapitel 7).

Zu vermeidende Stoffe:

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen.

11. Angaben zur Toxikologie

Erfahrungen aus der Praxis

Sonstige Beobachtungen:

Flüssigkeitsspritzer können Reizungen und reversible Schäden am Auge verursachen.

Allgemeine Bemerkungen

Das Produkt ist nicht als solches geprüft. Die Zubereitung ist nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU-Richtlinie 1999/45/EG) und entsprechend den toxikologischen Gefahren eingestuft (Einzelheiten s. Kapitel 2 und 15).

Kunde: 140000 Fa.

FAX-Nr:

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Produktname: 3790 Scheidel-macs Fluorsil 2005

Druckdatum : 24.03.05 Überarbeitet am: 04.02.04

Seite: 5/6

12. Angaben zur Ökologie

Nicht in Oberflächengewässer oder Boden gelangen lassen.

Die Zubereitung wurde anhand der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) bewertet und nicht als umweltgefährlich eingestuft.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt:

Empfehlung:

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

EAK-Nr. Abfallname:

080112 Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter
080111 fallen

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung:

Leere Behälter sind der Schrottverwertung bzw. Rekonditionierung zuzuführen. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

EAK-Abfallschlüssel:

14. Angaben zum Transport

Diese Zubereitung ist nicht als gefährlich nach den internationalen Transportvorschriften (ADR/RID, IMDG, ICAO/IATA) eingestuft.

Kunde: 140000 Fa.

FAX-Nr:

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Produktname: 3790 Scheidel-macs Fluorsil 2005

Druckdatum : 24.03.05 Überarbeitet am: 04.02.04

Seite: 6/6

15. Vorschriften

Kennzeichnung

Diese Zubereitung ist nach der EU-Richtlinie 1999/45/EG nicht als gefährlich eingestuft.

S-Sätze:

- 38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
- 23 Dampf nicht einatmen.

Nationale Vorschriften

GISBAU-Produkt-Code:

StörfallV:

Klassifizierung nach VbF: entfällt

Technische Anleitung Luft:

Klasse I: 0 % II: 0 % III 0 %

Wassergefährdungsklasse: 2

(Mischungsregel gem. Anhang 2 der VwVwS)

UBA-Nummer: 08090209

Angaben zur VOC-Richtlinie:

VOC (g/l) DIN ISO 11890: 796.594

VOC (g/l) ASTM D-3960-1: 796.594

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:

-BGR 190 (Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten)

-BGR 192 (Regeln für den Einsatz von Augen- u. Gesichtsschutz)

-BGR 195 (Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen)

16. Sonstige Angaben

R-Sätze mit jeweiliger/n Kennziffer/n aus Kapitel 2:

- 36/38 Reizt die Augen und die Haut.

Weiter Informationen

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissenstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Verwender ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt sind erforderlich nach § 14 der Gefahrstoffverordnung in Verbindung mit der Richtlinie 91/155/EWG.
